

S.2 Kreativwirtschaft Sieben kreative Gewinner **S.2 Gründerinnen-Consult** Unternehmerinnen auf Probe
S.3 Plug & Work 28 neue Unternehmen in Hannover **S.4 EFRE-Förderung** Impulse für Wachstum und Beschäftigung
S.5 E-Mobilität Premiere für den VW-E-Caddy in Hannover **S.5 Serverraum-Check** Energieoptimierte Rechenzentren
S.6 Global Ignite Make it quick **S.7 Gründungszentren** Flächen für junge Unternehmen

Ausgezeichnete Idee(n)!

hannoverimpuls und Sparkasse Hannover prämiieren die besten Geschäftsideen bei StartUp-Impuls 2010



Eine ökologische Funktionsfaser aus Milch, innovative Luftfotografie, ein kontaktfreier Vorschub für die Feinblechverarbeitung und eine energiesparende Software – dies sind die Gewinner-Ideen beim aktuellen StartUp-Impuls-Wettbewerb von Sparkasse Hannover und hannoverimpuls. Die Unternehmen Qmilch, COPTOGRAPH, tecodrive und Meditatio Software konnten sich als Hauptpreisträger beim größten regionalen Gründungswettbewerb Deutschlands unter 135 eingereichten Geschäftsideen durchsetzen. Zusätzlich wurden acht weitere nominierte Unternehmen bei der Preisverleihung am 23. Februar 2011 in der Sparkasse Hannover prämiert. Gemeinsam freuen sie sich über insgesamt 80.000 Euro Preisgeld zur Unterstützung beim Start ins eigene Unternehmen. Bereits seit acht Jahren hilft der Gründungsideenwettbewerb StartUp-

Impuls auf praktische Art, Geschäftsideen in die Tat umzusetzen. Potenziellen Unternehmerinnen und Unternehmern wird der Weg in die Selbstständigkeit mit finanzieller Unterstützung und Experten-Know-how erleichtert. Jedes Jahr von Mitte September bis Anfang Januar sucht der Wettbewerb deshalb nach den besten Geschäftsideen der Region Hannover – doch in diesem Jahr fiel die Wahl der besten Geschäftskonzepte besonders schwer: „Viele der Ideen hätten eine Auszeichnung verdient gehabt, da wir eine auffallend große Zahl besonders hochqualitativer Konzepte und auch viele ungewöhnliche Ideen dabei hatten“, sagte Ralf Meyer, Geschäftsführer von hannoverimpuls, bei der Prämierung.

... weiter auf Seite 2 ▶

FORTSETZUNG TITEL



Preisträger 2010: (oben von li.) Oliver Jones, COPTOGRAPH; Karsten Krogmann, Meditatio Software; Anke Domaske, Qmilch; (unten von li.) Hannes Mahler, Olaf Marthies, Hans-Jörg Lindner von tecodrive

In insgesamt vier Kategorien wurden jeweils ein Preisträger und zwei Nominierte prämiert (siehe Infokasten).

Den Gründungspreis gewann Qmilch, die eine innovative ökologische Funktionsfaser aus Milch entwickelt haben. Die Naturfaser

ist die weltweit erste Man-Made-Faser, die mithilfe eines umweltfreundlichen Prozesses ohne jegliche Chemikalien hergestellt wird, und soll ab 2011 den Textilmarkt erobern.

Der Ideenpreis ging an COPTOGRAPH. Gründer Oliver Jones (Titelbild) bietet neuartige Luftbild- und Videoproduktion mithilfe von ferngesteuerten Schwebplattformen, die Aufnahmen aus bisher unbekanntem Perspektiven erlauben.

Mit der Software „Powerise“ ermöglicht Meditatio Energieeinsparungen von 40 bis 60 Prozent – und konnte so den vom energy-Fonds proKlima gestifteten Branchenpreis gewinnen.

Der Wissenschaftspreis ging an tecodrive, ein Spin-off des Instituts für Umformtechnik und Umformmaschinen der Leibniz Universität, welches einen kontaktfreien Vorschub für die feiblechverarbeitende Industrie konstruiert hat.

Mit 135 Bewerbungen verzeichnete man das zweitbeste Ergebnis seit Wettbewerbsbeginn. „Wir freuen uns, dass unser Konzept Jahr für Jahr so gut angenommen wird. StartUp-Impuls ist und bleibt ein Erfolgsmodell. Das unterstreichen auch die Zahlen: In acht Jahren wurden 888 Geschäftskonzepte eingereicht, daraus resultieren rund 450 gegründete Unternehmen und ca. 800 Arbeitsplätze“, so hannoverimpuls-Chef Ralf Meyer.

www.startup-impuls.de

KREATIVWIRTSCHAFT

Sieben kreative Gewinner

Neu im Fokus von hannoverimpuls ist seit dem Herbst des vergangenen Jahres die Kreativwirtschaft. Um das vorhandene große Potenzial an kreativen Geschäftsvorhaben in Hannover weiter auszubauen, will hannoverimpuls die Rahmenbedingungen für die knapp 4.000 oftmals kleinen Unternehmen verbessern und gute Voraussetzungen für neue schaffen. Ein besonders interessantes Angebot ist dabei der Ansiedlungs- und Gründungswettbewerb Plug & Work, der Gründerinnen und Gründer gerade auch aus dem Kreativbereich mit Experten-Know-how und kostenlosen Büro- und Arbeitsflächen für ein Jahr gezielt beim Start unterstützt. Mit Erfolg, denn sieben der 28 Gewinner aus dem letzten Jahr kommen aus der Kreativwirtschaft. Ein besonderer Schwerpunkt lag 2010 auf dem Design-Bereich und der Filmbranche, die beide mit gleich zwei Unternehmen vertreten sind. Eines davon, die Filmclub Hannover GbR, setzt den Standort Hannover auch im TV prominent ins rechte Licht: Neben eigenen Produktionen, wie dem aktuellen Dreh des Kurzfilms „Linie 102“ mit der bekannten Schauspielerin Ulrike Krumbiegel, arbeitet das Kreativteam unter anderem als LocationScout für die populären Hannover-Tatorte der ARD.



[kre|H|tiv]
NETZWERK HANNOVER

www.hannoverimpuls.de/kreativwirtschaft

Ideenpreis:

Gewinner COPTOGRAPH – 10.000 €

Nominierungen:
DIE.Kommunikationsgenossen
Flugsimulatorzentrum Hannover

Gründungspreis:

Gewinner Qmilch – 20.000 €

Nominierungen:
X-RAY WorX GmbH
Deutsches Reptilien-Zentrum (DRZ) GmbH & Co. KG

Branchenpreis proKlima:

Gewinner Meditatio Software – 10.000 €

Nominierungen:
Green Power GmbH
Clima Control Systems

Wissenschaftspreis:

Gewinner tecodrive – 20.000 €

Nominierungen:
Hydroschalldämpfer
Assay Scriptum

GRÜNDERINNEN-CONSULT HANNOVER

Unternehmerinnen auf Probe

„Learning by doing“ für kreative Unternehmerinnen: Ein neues Projekt von hannoverimpuls bietet kreativen Frauen, die über eine Selbstständigkeit nachdenken, eine einmalige Chance, sich als Unternehmerin auszuprobieren. In einem voll ausgestatteten Ladengeschäft in Linden können die Teilnehmerinnen des Projekts „Unternehmerinnen auf Probe“ für vier bis acht Wochen ihre Produkte oder Dienstleistungen anbieten. Der Umgang mit Kunden, das Verkaufsgespräch, die Präsentation, das Marketing, die Preiskalkulation – all das und mehr können die Frauen aus der Kreativwirtschaft praxisnah erlernen und parallel in begleitenden Workshops vertiefen. Ziel des Projekts: Unter realistischen Bedingungen und ohne finanzielles Risiko den ersten Schritt in Richtung einer Gründung machen zu können. Alle, die für einen

geringen Teilnahmebeitrag (60 €, dank EU-Förderung) in einem Laden stehen und das eigene Verkaufstalent testen möchten, können sich bewerben.

[0511 924001-801](tel:0511924001801)

www.gruenderinnenconsult.de



Deutsch-türkische Frühlingsgefühle

Die Geschäftsbeziehungen zwischen der Türkei und Deutschland gewinnen immer mehr an Bedeutung. Im Mittelpunkt steht dabei für viele türkischstämmige Unternehmerinnen und Unternehmer der Standort Hannover. Mit rund 25.000 Mitgliedern stellt die türkische Gemeinde in Hannover bereits einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor dar, rund 80.000 Unternehmen in Deutschland werden von Türken geführt. Dass das Potenzial deutsch-türkischer Wirtschaftsbeziehungen noch deutlich größer ist, zeigte eine Vielzahl an hochkarätigen Veranstaltungen rund um die diesjährige CeBIT, bei der die Türkei offizielles Partnerland war. „Der Frühling in Hannover steht eindeutig im Zeichen der deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen“, freut sich Peter Eisenschmidt, der bei hannoverimpuls für die internationalen Wirtschaftskontakte zuständig ist – und der mit dem von hannoverimpuls und der niedersächsischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft NGlobal gemeinsam initiierten Business-



Türkisch-deutsche Netzwerkarbeit im Neuen Rathaus Hannover

netzwerk Türk-Alman Business Center (taBC) eine der ersten Anlaufadressen war.

Organisiert wurde die Partnerland-Beteiligung an der IT-Weltleitmesse von der Istanbul Handelskammer ITO. Rund 80 IT-Unternehmen aus der Türkei bot die CeBIT „eine großartige Plattform, um den globalen Markt zu erreichen“, sagte ITO-Präsident Murat Yalcintas. Wie wichtig der Standort Hannover für türkische Firmen ist, betonte der Chef der einflussreichsten Wirtschaftsorganisation der Türkei deutlich: Hannover sei die „Schwesterstadt“ der Bosphorusmetropole. Jeder türkische Unternehmer mache sich irgendwann auf nach Hannover, denn beide Städte seien die wichtigsten Messestandorte ihrer Region. „Die Partnerschaft mit der CeBIT ist ein weiterer Meilenstein“, so Yalcintas.

Im Rahmen der Messe fand der ITO-Vorsitzende auf mehreren Veranstaltungen mit den entscheidenden Akteuren aus Niedersachsen und Hannover zusammen und vertiefte den Dialog: Am 2. März besuchten der niedersächsische Wirtschaftsminister Jörg Bode und für hannoverimpuls der Geschäftsführer der Hannover Holding, Michael Beck, gemeinsam mit Yalcintas das Unternehmerfrühstück des taBC auf dem Niedersachsen-Stand. Zwei Tage zuvor wurden der ITO-Chef und der hannoversche Oberbürgermeister Stephan Weil „vom eigenen Erfolg förmlich überrannt“ (Neue Presse), weil statt der angekündigten 60 gleich 260 Unternehmer die Ge-



Yusuf Cetin, GF BMB Soft Tech GmbH, präsentierte sein Unternehmen auf dem CeBIT-Hannover-Stand

legenheit zu einem Businessfrühstück im Rathaus nutzten. Auch der Hannover-Gemeinschaftsstand von hannoverimpuls zeigte sich als zentraler Anlaufpunkt. Gleich zwei neu in Hannover angesiedelte türkische Unternehmen waren als Aussteller vertreten (siehe Seite 6), und das taBC führte vielversprechende Gespräche.

Abgerundet wird das starke deutsch-türkische Engagement der letzten Wochen durch den 8. Niedersächsischen Außenwirtschaftstag von NGlobal am 5. April auf der HANNOVER MESSE zum Thema Türkei. Zu Gast sein werden unter anderem der türkische Staatsminister Zafer Caglayan sowie Ministerpräsident David McAllister und Wirtschaftsminister Jörg Bode. „Ein hochinteressanter Termin für alle Unternehmen, die deutsch-türkische Geschäftsbeziehungen pflegen oder planen“, empfiehlt Peter Eisenschmidt.

www.nglobal.de/aussenwirtschaft

PLUG & WORK 2010

28 neue Unternehmen für Hannover

Neue internationale Impulse für Hannover: 50 Unternehmen haben sich im vergangenen Jahr beim Ansiedlungs- und Gründungswettbewerb Plug & Work von hannoverimpuls beworben, 28 konnten mit vielversprechenden Geschäftskonzepten überzeugen und wurden prämiert. Gleich sechs der prämierten Unternehmen kommen aus dem Ausland, darunter jeweils zwei aus Russland und der Türkei, je eines aus den Niederlanden und aus den USA. Von den 28 Gewinnern sind 15 neu gegründete und 13 neu angesiedelte Unternehmen. Sie haben bereits 55 neue Arbeitsplätze am

Standort geschaffen. „Vor allem das zunehmende Interesse von IT-Unternehmen aus der Türkei ist erfreulich und ein klarer Erfolg unserer Aktivitäten im Bereich deutsch-türkischer Geschäftsentwicklung“, so Projektleiter Dr. Hartmut Selle von hannoverimpuls. „Auch die türkischen Gewinner aus dem letzten Jahr, wie BMB Soft Tech oder die Kora Internet Technologies, konnten erfolgreich in den deutschen Markt einsteigen und investieren weiter.“

Der Ansiedlungs- und Gründungswettbewerb Plug & Work bietet Gründern und



Unternehmen, die sich in der Region Hannover niederlassen wollen, Unterstützung für einen schnellen Start. Die Gewinner erhalten ein Jahr lang mietfreie Büro- bzw. Produktionsflächen sowie umfangreiche Beratung.

www.hannoverimpuls.de/plugandwork

KOMPETENZREGION E-MOBILITÄT

Online-Auftritt der Kompetenzregion e-Mobilität startet

Die Standortmarketingkampagne zum Thema Elektromobilitätskompetenz der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg nimmt mit dem Start seines Internetportals Gestalt an. Unter www.Kompetenzregion-e-Mobilitaet.de bietet die Website ab dem 1. April einen Überblick über die hiesigen Kompetenzen und Projekte im Bereich elektrischer Mobilität. Nachrichten, Termine, Hintergrundinfos und Untersuchungen finden sich dort ebenso wie praktische Tipps für die regionalen Pioniere, zum Beispiel eine Karte der öffentlichen Stromtankstellen.

Ziel der Kampagne ist, die Metropolregion als mögliche förderungswürdige Region Elektromobilität beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu positionieren. Darüber hinaus will man

sich als attraktiver Standort bei Investoren, Unternehmen, Kunden, Studenten und Wissenschaftlern empfehlen, die von der städteübergreifenden Vernetzung profitieren werden.

Wie in kaum einer anderen deutschen Region ballt sich – rund um Europas größten Fahrzeughersteller Volkswagen – das Wissen zum Thema E-Mobilität. Auf einer Fläche in der Größenordnung von Rheinland-Pfalz und mit einer ebenso großen Bevölkerungszahl (vier Millionen) beschäftigt sich eine Vielzahl von Unternehmen und Hochschulen im Kontext Elektromobilität entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit den Themen Fahrzeugtechnik und Infrastruktur, Mehrwertdienste und Energieversorgung sowie Informationstechnologie und Material.



www.Kompetenzregion-e-Mobilitaet.de

2 JAHRE EFRE-FÖRDERUNG

Impulse für Wachstum und Beschäftigung

Durch die Ausrichtung der EU-Förderpolitik 2007 – 2013 auf mehr Wachstum und Beschäftigung konnten Stadt und Region Hannover erstmals von der Strukturförderung aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) profitieren. Der Wirtschaftsförderung bot sich so die Chance, neue Akzente für eine regionale Innovationspolitik zu setzen, die sowohl auf Wachstum als auch auf sozialen Zusammenhalt im Wirtschaftsraum Hannover baut. Übergeordnetes Ziel aller innova-

tionsfördernden Maßnahmen: Sie sollen sich unmittelbar und spürbar auf die ansässigen Unternehmen auswirken und Entwicklungshemmnisse abbauen.

Nach der ersten Hälfte der Förderperiode wurde nun eine positive Zwischenbilanz gezogen: Bis September 2010 sind 59 Mio. € EFRE-Mittel in 20 Städte und Gemeinden der Region sowie in die Landeshauptstadt Hannover für Infrastrukturprojekte und für die Unterstützung kleiner und mittlerer

Unternehmen geflossen und geben positive Impulse für Wachstum und Beschäftigung. Allein durch das KMU-Programm sind 305 neue zukunftsfähige Arbeitsplätze und 52 Ausbildungsplätze entstanden. Die Investitionen in kommunale Infrastrukturprojekte sichern ca. 3.200 Arbeitsplätze insbesondere in Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungen.

 www.hannoverimpuls.de/foerderung

PROJEKTGRUPPE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Metropolregion: Demografischer Wandel als Chance

Mit 191.000 Beschäftigten, mehr als 10.700 Unternehmen und rund 30 Forschungseinrichtungen ist die Gesund-



heitswirtschaft bereits heute die bedeutendste Wachstumsbranche der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg. Und die Zeichen stehen weiter auf Wachstum. Vor allem die Bereiche Gesundheitsmanagement, Personal, Versorgungsmanagement, Im- und Export und Forschung und Entwicklung haben größtes Potenzial, um neue Lösungen in der Gesunderhaltung und Gesundheitsversorgung der Menschen zu entwickeln und die Branche weiter zu stärken. Zu diesem Ergebnis kam die Projektgruppe Gesundheitswirtschaft


der Metropolregion unter Federführung von hannoverimpuls. „Dem sich ändernden und wachsenden Bedarf der immer älter werdenden Menschen an Arbeit, Wohnen und Lebensräumen gerecht zu werden, ist Herausforderung und Chance zugleich“, sagt Projektgruppenleiter Frank Kettner-Nikolaus von hannoverimpuls. Durch neue Kooperationen und verstärkte Zusammenarbeit innerhalb der Metropolregion ließen sich jedoch neue Lösungen und Produkte entwickeln, wie zum Beispiel für das Wohnen der Zukunft.

WORKSHOP-REIHE START-UP E-MOBILITY

Karriere im Wachstumsmarkt E-Mobility

Nach dem Studium bieten sich Akademikern prinzipiell drei Möglichkeiten der Karriereplanung: Die Suche nach einem Job in der Wirtschaft, eine Promotion oder wissenschaftliche Karriere oder aber die Gründung eines eigenen Unternehmens. Eine besonders aussichtsreiche Zukunftsbranche mit guten Perspektiven für junge, technologieorientierte Firmen ist die E-Mobilität. Der Standort Hannover bietet hier im Rahmen der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg mit der höchsten Konzentration an Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in der europäischen Automotive-Industrie ein besonders gutes Umfeld,

und ist deshalb Teil einer hochkarätigen Workshop-Reihe, in der die Perspektiven der Wachstumsbranche beleuchtet werden. Am 15. und 16. April 2011 stehen beim Workshop „Start-Up E-Mobility“ im Neuen Rathaus Hannover vor allem Chancen und Technologien im Mittelpunkt. Kontakte zu Technologiepartnern, Entwicklung von Systemlösungen, Fragen der Technologievalidierung und einiges mehr umfasst das Programm. Rund 60 Teilnehmer informierten sich bereits vorab bei einer Roadshow am 26. Januar über die Veranstaltungsreihe. Eine Anmeldung für den Workshop ist erforderlich unter

 www.SciConomy.de/e-mobility

SERVERRAUM-CHECK

Energieoptimierte Rechenzentren

Server und Rechenzentren von deutschen Unternehmen sind Strom-Großverbraucher: Mit rund 10 Terawattstunden im Jahr verbrauchen sie die Jahresleistung von etwa vier Kohlekraftwerken. Energieexperten sehen hier ein immenses Einsparpotenzial, welches nun in der Region Hannover in einem dreijährigen Projekt für kleine und mittlere Unternehmen ausgeschöpft werden soll. Auf Initiative von hannoverimpuls



Frank Steinlein (re. stehend), GF Hannover IT, und Dr. Jens Clausen (li. stehend), GF Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH, stellen den beteiligten IT-Beratern den Serverraum-Check vor.

und gemeinsam mit Sponsor proKlima, führt das Branchennetzwerk Hannover IT (HIT) seit der CeBIT 2011 bei Unternehmen einen Serverraum-Check durch: Nicht nur die Server, sondern alle Supportsysteme, wie z.B. Netzgeräte und Klimaanlage, werden von Experten auf Verbesserungspotenzial hinsichtlich Energieverbrauch und -effizienz geprüft. „Die Unternehmen profitieren von deutlich niedrigeren Energiekosten und können so ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern. Gleichzeitig schonen wir die Umwelt durch niedrigeren indirekten CO₂-Ausstoß“, erläutert HIT-Geschäftsführer Frank Steinlein. Hauptzielgruppe der Initiative sind Unternehmen zwischen 10 und 500 Mitarbeitern, die sich bei Hannover IT um eine Teilnahme bewerben können.

 www.hannoverit.de/SR-Check.php

E-CADDY-FLOTTENTEST

Premiere: VW-E-Caddy in Hannover

Auf der HANNOVER MESSE präsentiert Volkswagen Nutzfahrzeuge erstmals seinen Stadtlieferwagen als Elektroversion. Eine

kleine Versuchsfahrzeugflotte des E-Mobils soll ab Oktober für zwei Jahre bei Kooperationspartnern seine Alltagstauglichkeit beweisen.

Den Kooperationsvertrag schließen VW Nutzfahrzeuge, die Stadtwerke Hannover, die Landeshauptstadt Hannover, die Deutsche Messe AG, die Wohnungsbaugesellschaft GBH und hannoverimpuls.



Die E-Caddys haben eine Reichweite von bis zu 110 Kilometern und verfügen über einen Geo-Datenlogger, der die Leistungsfähigkeit von Batterien und Antrieb erfasst. Die Stadtwerke installieren bis zu drei öffentliche Ladesäulen und bieten den Partnern weitere Installationen an. Getankt wird CO₂-freier enerCity Umwelt-Strom. Kleinen Stadtlieferwagen wird eine Schlüsselrolle bei der E-Mobilität zugesprochen: Gerade im städtischen Stop-and-Go sind sie besonders sparsam und leise. „Mit der Testflotte stärkt VW sein Bekenntnis zum Standort Hannover und wir freuen uns über einen gelungenes Vorzeigeprojekt zum Thema E-Mobilität“, so Oberbürgermeister Stephan Weil.

HANNOVER FABRIK E.V.

Energieeffiziente Kunststoffproduktion

Den regionalen Kunststoffunternehmen Wettbewerbsvorteile durch Wissensvorsprung zu sichern, ist das Hauptanliegen des Technologietages für Produktentwicklung und Formenbau. Eine Idee, die Anklang findet: Beim 15. Technologietag des Konstruktionsbüros Hein aus Neu-

stadt präsentierten am 25. Februar gleich 70 Aussteller Lösungen zum diesmaligen Schwerpunkt Energieeffizienz. Das regionale Kooperationsnetzwerk für Produktionstechnik von hannoverimpuls, die Hannover Fabrik e.V., zeigte mit zwölf weiteren Unternehmen eindrucksvoll, wie simulations-

gestützte Konstruktion und isolierte Formenkonzepte Energie in der Produktion sparen: „Das Einsparpotenzial bei der Herstellung von Kunststoffteilen beträgt durchschnittlich 30 Prozent“, resümierte Projektleiter Wolfram Schünemann zufrieden.

GLOBAL IGNITE WEEK

Kreative Impulse im 5-Minuten-Format

„Enlighten us, but make it quick!“ Unter diesem Motto stand die „Global Ignite Week 2011“, die vom 7. bis 11. Februar in über 100 Städten weltweit stattfand. Viel Information in möglichst kurzer Zeit – und das auch noch unterhaltsam vermittelt, dies ist das Ziel des noch jungen Veranstaltungsformats, bei dem Referenten sich beeilen müssen. Hannoverscher Austragungsort am 9. Februar war der Lichthof von hannoverimpuls im Technologie Centrum Hannover. Rund 100 Teilnehmer aus Hochschulen, Banken, Start-ups und etablierten Unternehmen verschiedener Branchen waren begeistert von zwölf abwechslungsreichen

Vorträgen. Das Spektrum reichte von neuen Kommunikationsformen und -techniken über die Mahnung zu mehr Gelassenheit im Alltag bis zum konsequent vorgetragenen Plädoyer für mehr realer statt virtueller Kommunikation. Ignite ist ein recht neues Veranstaltungsformat und zeichnet sich durch zwei Besonderheiten aus: Jeder kann teilnehmen und sich oder seine Idee vorstellen. Aber: Das Vortragsformat ist fest vorgegeben: 20 Folien in 5 Minuten bei einem automatischen Folienwechsel alle 15 Sekunden – eine echte Herausforderung für Referenten und Zuhörer, die viel Spaß für alle Beteiligten garantiert.



Tanja Breyer, Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes, und Jens Hansen, Coworking-Space Hannover, moderieren die erste Ignite in Hannover

Veranstaltet wurde das Event von Coworking Space Hannover und der Bundesinitiative Kreativwirtschaft, Gastgeber war hannoverimpuls.

HANNOVER MESSE 2011

Intelligente und effiziente Lösungen für die Industrie



Immer schneller, besser, effizienter: Um im Wettbewerb bestehen zu können, müssen Unternehmen laufend an ihrer Leistungs- und Innovationsfähigkeit arbeiten. Die

neuesten, hierbei zentralen technischen Entwicklungen im Produktionsbereich finden Unternehmen auch dieses Jahr auf der HANNOVER MESSE, dem bedeutendsten Marktplatz für industrielles Know-how weltweit. Mit siebzehn Mitausstellern aus Hannover und Region – der bisher größten Zahl an Ausstellern überhaupt – ist auch


hannoverimpuls mit seinem Hannover-Stand in Halle 16, Stand H09 auf der Messe vertreten. Die Aussteller zeigen zum einen die große Bandbreite der Produktionstechnik am Standort Hannover: Von etablierten Unternehmen aus dem Maschinenbau und der Fertigungs- und Elektrotechnik, wie etwa der Dönmez GmbH oder Treichel Elektronik, über preisgekrönte Start-ups wie Fidlock oder SilberTool bis hin zu Netzwerkpartnern wie zum Beispiel der Hannover Fabrik e.V. reicht das Portfolio der Aussteller. Und sie zeigen darüber hinaus: Intelligente und effizienzsteigernde Lösungen für die Industrie haben in Hannover ein ausgezeichnetes Umfeld – ganz nach Motto des Hannover-Standes „Power from Efficiency“.

NETZWERK GRENZENLOS

Multikulturelle Unternehmerinnen

Frauen aus unterschiedlichen Kulturen, aber mit dem gemeinsamen Ziel „Erfolgreich selbstständig werden und bleiben“, haben seit einigen Monaten ein neues Forum in Hannover und Region: Das „Netzwerk grenzenlos“ von Gründerinnen-Consult Hannover ermöglicht Austausch und das gegenseitige Kennenlernen sowie Tipps und Informationen durch ExpertInnen zu allen gründungsrelevanten Themen. Das Forum wird in verschiedenen Städten

und Gemeinden der Region Hannover zu Besuch sein. Bisherige Stationen waren Laatzen und Langenhagen, wo sich zuletzt rund 70 TeilnehmerInnen durch Podiumsdiskussionen, Interviews mit prominenten MigrantInnen und Erfahrungsvorträgen von erfolgreichen Unternehmerinnen inspirieren ließen. Weitere Informationen zum „Netzwerk grenzenlos“-Forum finden Sie unter:

 www.gruenderinnenconsult.de

CEBIT 2011

Aufbruchstimmung

Gute Stimmung auf der CeBIT: Unter den rund 4.200 Ausstellern war die Erleichterung und die Aufbruchstimmung nach der überstandenen Krise spürbar. Die IT-Branche erwartet deutliches Wachstum. So hat nach Angaben der Veranstalter das Investitionsvolumen im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent zugenommen. In 45 Stunden hat die CeBIT sieben Millionen Geschäftskontakte generiert, „und hannoverimpuls und seine Aussteller haben einen guten Teil dazu beitragen können“, freut sich Projektleiter José Barrera von hannoverimpuls: „Rund jeder 200. Besucher kam über unser Netzwerk auf die Messe.“

Auf dem Gemeinschaftsstand von hannoverimpuls nutzten die 18 Mitaussteller die Gelegenheit zur Präsentation. Neu dabei waren, passend zum offiziellen Partnerland der Messe, gleich zwei Unternehmen aus der Türkei: Die in Hannover niedergelassene BMB Soft Tech GmbH, die innovative Lösungen im Bereich der Gesundheitsinformatik bietet, sowie die Exim Unternehmensberatung, die türkische Unternehmen beim Schritt nach Deutschland und Europa unterstützt.

York Weinem von Eltel Network Communications, der zum ersten Mal auf dem Hannover-Stand ausstellte, war begeistert vom Messestand: „Viele neue Kontakte und gut informierte Fachbesucher – für uns war die Messe ein voller Erfolg. Dazu hat die gute Organisation von hannoverimpuls wesentlich beigetragen, da sie einem viel Arbeit abgenommen hat, sodass man sich auf das Geschäft konzentrieren konnte.“

GRÜNDUNGSZENTREN

Neue Flächen für Gründungen und junge Unternehmen

Ein zentraler Bestandteil der technologie- und innovationsorientierten Gründungsförderung in der Region Hannover ist ein attraktives Angebot von preiswerten Büro-, Produktions- und Arbeitsflächen in Gründungszentren. Diese bieten an interessanten Standorten eine gute Basis zum Auf- und Ausbau des jungen Unternehmens

aufgrund einer guten räumlichen und technischen Infrastruktur, günstiger Verwaltungsdienstleistungen sowie eines fach- und branchenspezifischen Umfelds. Mit Erfolg: Gründungszentren verbessern die Wachstumschancen und auch die Nachhaltigkeit der Unternehmensgründungen deutlich, wie verschiedene Studien belegen.



In Hannover finden neu gegründete und junge Unternehmen – je nach Unternehmensschwerpunkt – zurzeit Büro- und Arbeitsräume an drei Standorten im Stadtgebiet: Das CampMedia auf dem Expo-Gelände richtet sich an IT- und Medienunternehmen, das ExistenzGründungsZentrum Hannover (EGZ) in Linden-Mitte adressiert eher gewerblich orientierte Betriebe und das Technologie Centrum Hannover (TCH) bietet Platz für technologieorientierte Unternehmen.

Aufgrund aktueller Entwicklungen ist das Flächenangebot von hannoverimpuls nun neu konzeptioniert worden. Auslaufende Mietverträge, geänderte Nutzungskonzepte und neue Marktsituationen tragen dazu bei, dass ein Großteil der bisher genutzten Flächen künftig für die Gründungsförderung entfallen wird. Bis 2013 werden deshalb insgesamt 9.000 m² neue Flächen für junge Unternehmen und Gründungen, vorwiegend aus den hannoverimpuls-Fokusbranchen, entstehen.

So wurde zum Beispiel in Abstimmung mit der Leibniz Universität Hannover ein zusätzlicher Bedarf an rund 4.000 m² Flächen für Gründungen aus den Bereichen Optik, Automotive und Produktionstechnik ermittelt. Er soll in einem Neubau im Wissenschafts- und Technologiepark im hannoverschen Stadtteil Marienwerder gedeckt werden. Überwiegend handelt es sich dabei um Büro- und Werkstattflächen, ein kleinerer Teil ist zudem für Laborflächen vorgesehen. Grund für diese Ortswahl ist die Zentralität von Marienwerder für die genannten Fokusbranchen. „Wir versprechen uns in direkter Nachbarschaft des Laserzentrums Hannover, des Instituts für integrierte Produktion Hannover und des Produktionstechnischen Zentrums Hannover wichtige Impulse und eine hohe Dynamik

für junge Unternehmen sowie weitere Vorteile im Standortwettbewerb“, erklärt Regionspräsident Hauke Jagau. Die Inbetriebnahme ist 2013 vorgesehen.

Ein weiterer wichtiger Baustein des neuen Konzepts für die Gründungszentren ist das Flächenangebot von 3.000 m² für Unternehmen aus der Kreativwirtschaft, das in enger Kooperation mit der DIBAG Industriebau AG auf dem historischen Gelände der Hanomag in Linden entstehen wird. „Dass die DIBAG als Entwickler des gesamten Geländes in die Finanzierung eines Gründungszentrums für Kleinunternehmen aus der Kreativwirtschaft einsteigt, ist eine außergewöhnliche Wertschätzung des Standortes Hannover, für die ich mich herzlich bedanke“, freute sich Oberbürgermeister Stephan Weil über die unerwartete Unterstützung des Investors aus München. Die ersten Flächen sollen ab 2012 vermietet werden.

An der Expo Plaza wird sich hannoverimpuls auch nach Beendigung des Mietvertrages im CampMedia weiter für Existenzgründungen engagieren. Zielgruppe sind – in Ergänzung zur Kreativ- und IuK-Wirtschaft – Unternehmen und Start-ups mit dem Schwerpunkt Medien und Design. Gemeinsam mit der EXPO GRUND GmbH und der Fachhochschule Hannover werden weiterführende Projektpläne für rund 2.000 m² Fläche entwickelt. Allen Zentren gemein sind wie bisher auch ein umfangreiches, auf die jeweilige Branche abgestimmtes Dienstleistungsangebot und eine moderne Infrastruktur zu günstigen Konditionen. „Das neue Konzept ist ein wichtiges Signal im regionalen Standortwettbewerb und ein weiterer Baustein für die Entwicklung der regionalen Wirtschaftsförderung“, so Ralf Meyer, Geschäftsführer von hannoverimpuls.



Die Kooperation von hannoverimpuls mit der DIBAG macht es möglich: Auf dem ehemaligen Gelände der Hanomag entsteht (Frei-)Raum für Kreative.

Gutes Gründungsklima dank effektiver Förderung

Die Region Hannover hat Unternehmensgründerinnen und -gründern viel zu bieten: eine hervorragende Infrastruktur, starke Unternehmen und eine ausgezeichnete Hochschullandschaft. Dennoch ist es unumstritten sinnvoll, durch möglichst gute Rahmenbedingungen junge Unternehmen beim Start zusätzlich zu fördern. hannoverimpuls und seine Partner tun dies seit nunmehr acht Jahren mit Erfolg, und haben somit kontinuierlich ein beeindruckendes Gründungsklima geschaffen.

Wie sinnvoll gezielte Unterstützung beim Unternehmensstart ist, zeigt zum Beispiel der Ideenwettbewerb StartUp-Impuls jedes Jahr aufs Neue. Mit verhältnismäßig bescheidenem finanziellen Aufwand – auch dank Mitausrichtern und Sponsoren wie der schon seit Jahren in der Gründungsförderung engagierten Sparkasse Hannover – konnten Unternehmen unterstützt werden, die zum überwiegenden Teil nachhaltig wirtschaften, wachsen und gedeihen. In acht Jahren wurden 888 Geschäftskonzepte eingereicht von engagierten Unternehmertalenten und diese nach Prüfung

durch unsere Experten motiviert und in ihrer Idee bestätigt – oder manchmal auch gestoppt, bevor das Risiko zu groß wurde. 450 Unternehmen sind so durch den Wettbewerb erfolgreich in den Markt begleitet worden und haben rund 800 Arbeitsplätze in Hannover und der Region geschaffen. Das sind Zahlen, auf die man durchaus stolz sein kann.

Die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer verdienen unseren Respekt für ihren Mut und ihre Risikobereitschaft. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wovon ich rede, denn vor nunmehr 27 Jahren habe ich mein erstes eigenes Unternehmen gegründet. Auch wenn eines seitdem gleich geblieben ist – dass es in erster Linie viel Arbeit bedeutet, Unternehmer zu sein! – haben sich die Rahmenbedingungen für eine Gründung deutlich geändert. Die Anforderungen sind gestiegen: Die Planung ist aufwändiger, die Absicherung und Finanzierung ist komplexer und schwieriger geworden. Deshalb sollten Gründerinnen und Gründer alle Möglichkeiten nutzen, sich externe Unterstützung zu holen.

Dies lohnt sich nicht nur für den Standort Hannover, sondern auch für die Unternehmen selbst, wie eine aktuelle Untersuchung noch einmal unterstreicht. Demnach verbessert die Betreuung durch hannoverimpuls die „Lebenserwartung“ von Gründungen deutlich: Nur 6,8 Prozent der von uns betreuten Gründungen der Jahre 2005 – 2008 zum Beispiel mussten letztes Jahr aufgeben, im Bundesvergleich waren es rund 10,5.

Das zeigt, dass unser Gründungskonzept funktioniert: Die hannoversche Kombination aus Wettbewerben, Seminaren, Büro- und Arbeitsflächen sowie finanzieller Unterstützung in Form von Fördermitteln oder Beteiligungskapital ist die effektivste Form von Gründungsförderung.



Ralf Meyer
Geschäftsführer
hannoverimpuls GmbH

Ausblick

GründerCampus Niedersachsen

Das Programm unterstützt Unternehmensgründungen von Studierenden, Absolventen und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Ein Jahr lang können Ausgaben bis zu 18.000 € erstattet werden. Eine Bewerbung ist jederzeit möglich. Nächste Stichtage für eine Bewerbung sind der 1. April und der 1. Juli 2011.

www.gruendercampus-niedersachsen.de

WoMenPower 2011

Unter dem Motto „Karrieren antreiben – steuern – bewegen“ bietet der Fachkongress WoMenPower der HANNOVER MESSE Infos rund um das Thema Frauen und Beruf. In diesem Jahr wieder dabei: Gründerinnen-Consult Hannover mit dem Workshop: „Erfolg ohne Grenzen – Unternehmerinnen und ihre Wege in die Selbstständigkeit – ein Filmprojekt“.

www.hannovermesse.de

Workshop Start-Up E-Mobility

Die E-Mobilität bietet herausragende Perspektiven für junge, technologieorientierte Unternehmen, über die am 15. und 16. April 2011 der Workshop „Start-Up E-Mobility“ im Neuen Rathaus ausführlich informiert. Im Mittelpunkt stehen vor allem Chancen und Technologien der Wachstumsbranche. Anmeldung unter

www.SciConomy.de/e-mobility

UnternehmensLabor

Der Workshop für Gründungsinteressierte bietet praxisorientierte Übungen zur Selbstständigkeit. Ziel ist, die Geschäftsidee zu konkretisieren und ein markt- und tragfähiges Geschäftskonzept zu entwickeln. Nächster Durchlauf: Vom 23. Mai bis 5. Juli 2011 jeweils dreimal werktags von 17.00 bis 20.30 Uhr. Infos und Anmeldung unter

www.gruendungswerkstatt-hannover.de

Sustainable-Energy-Summit

Hannover und seine älteste Partnerstadt Bristol eint, dass sie ehrgeizige Klimaschutzziele verfolgen und auf effiziente Energieerzeugungslösungen setzen: Lösungen, die hannoversche Unternehmen dem britischen Markt bieten können. Gelegenheit hierzu bieten das Bristol City Council und hannoverimpuls ortsansässigen Unternehmen auf dem Bristol-Hannover-Sustainable-Energy-Summit am 10. Juni 2011 in Bristol. Eröffnet wird das Gipfeltreffen vom hannoverschen Oberbürgermeister Stephan Weil und seiner Bristol-Kollegin Barbara Janke. Teilnehmen werden aus dem Netzwerk von hannoverimpuls unter anderem ARES Technology (Biomasse-Vergärung), AS Solar (Photovoltaik), RW-Energie und das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz. Weitere Interessenten können sich melden bei Gernot Hagemann, Projektleiter Energiewirtschaft bei hannoverimpuls.

[@ Gernot.Hagemann@hannoverimpuls.de](mailto:Gernot.Hagemann@hannoverimpuls.de)

Impressum:

Herausgeber: hannoverimpuls GmbH · Redaktion: Cornelia-Mercedes Bödecker · Text: insignis Agentur für Kommunikation · Layout: LOOK! Werbeagentur GmbH

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik: Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Tel. 0511 300 333-16 oder Cornelia.Boedecker@hannoverimpuls.de · Weitere Infos unter www.hannoverimpuls.de

Sponsor von hannoverimpuls:

